

mehr zu den Kirchennachrichten selber gehört
 ten, bey dieser Gelegenheit mit beygebracht wer-
 den; wäre mir ein solches nicht zu verargen,
 sondern meinem gethanen Versprechen gemäß,
 und selbige, so wie ich gehoffet, erst, seit der Zeit,
 der Verwesung entrissen worden. (+) Denn da
 mein ganzer Stoff zu gegenwärtiger Arbeit aus
 der wenigen und noch überdies unvollkomme-
 nen Nachricht des Hr. M. Melzers in seiner
 schneebergischen Berg- und Stadtchronik bestes-
 het; (++) so wird man gar leicht erachten, daß
 sich dergleichen historische Nachrichten von ei-
 nem Orte, dem der Feind und das Feuer fast
 alle Urkunden geraubet, leichter lesen und beur-
 theilen, als die vermoderten Trümmer zusam-
 men lesen und beschreiben lassen.

§. 3.

Nach dem Tode Herzogs Georgen von
 Sachsen, welcher die römische Religion und
 Ceremonien bis 1533 männlich vertheidiget;
 und als eben in diesem Jahre die Herrn Ges-
 brüder und Bettern Anshelm, Albrecht,
 Christoph und Georg von Tettau die ansehn-
 liche Herrschaft Schwarzenberg an den
 Durchl. Churfürsten Johann Friederich zu
 Sachsen vor 126000. Gulden erb- und eigene-
 thums

A 2

(+) Siehe Cap. 3. §. 13. Bl. 108. sub (*) der Voß.
 Chronick.

(++) Daselbst Bl. 1395. u. s. f.